

Grünflächen sollte Mischbepflanzung angelegt werden, das heißt Bäume, Sträucher und Wiesenflächen.

6.7 Lebensqualität steigern

Nachverdichtungsmaßnahmen beinhalten auch immer eine soziale Komponente aufgrund des mitunter massiven Eingriffs in das Wohnumfeld der Bestandsbewohner:innen. Um die Belastung aufzuwiegen, finden in allen Teilbereichen Maßnahmen statt. Das Ermöglichen von *Teilhabe* und *Aneignung* findet sich zum Beispiel in der Ausgestaltung von baulichen und grünen Räumen. Politische Maßnahmen, aber auch der Einsatz der Bauherrschaft können *Gentrifizierung verhindern*. Ob das gewünscht ist, haben Arendt, Gralke und Vollmer diskutiert. Die Zahlen für Neubauten im hochpreisigen Bereich steigen und gleichzeitig bleiben Trickle-down- bzw. Filtering-Effekte aus (ARENDET ET AL., 2023, S. 124). In Zeilenbausiedlungen, deren sozialer Charakter meist bereits in ihrer Entstehungsgeschichte verankert ist, und die heutzutage eine stabilisierende Wirkung auf den Wohnungsmarkt in ihrem Umkreis haben, ist der *Erhalt bezahlbaren Wohnraums* besonders wichtig.

6.8 Baukultur fördern

Während die im Teil »Siedlungsanalysen« betrachteten Fallbeispiele zu den Nachverdichtungsvorhaben mit architektonischem Gestaltungsanspruch gehören, gibt es viele Siedlungen der Nachkriegszeit, die lediglich schnell und einfach verdichtet werden. Diese Projekte werden nicht in der einschlägigen Fachpresse diskutiert und der gestalterische Anspruch scheint eher geringe Priorität aufzuweisen. Um eine solche Entwicklung zu verhindern, gibt es *baukulturelle Handlungsoptionen*. Dazu zählen Machbarkeitsstudien, Mehrfachbeauftragungen und Wettbewerbsverfahren. Den konkurrierenden Verfahren ist die Leistungsphase 0 meist bereits vorgelagert. Durch die Gegenüberstellung mehrerer Entwürfe können unterschiedliche Ausformulierungen der baulichen Aufgabe gegeneinander abgewogen werden.

Maßnahmenkataloge sowie Nutzungs- und Gestaltungskonzepte sorgen dafür, dass ein abgestimmtes gestalterisches Konzept zur Ausführung kommt. Musterwohnungen bieten den Bewohner:innen eigene Handlungsoptionen. Durch Energiekonzepte verknüpfen sich gestalterische Themen mit denen der